



Allgemeine Geschäftsbedingungen

für das Portal-Abonnement der VCB Virtueller Campus Bayern GmbH

(gültig ab 01.03.2005)

VCB Virtueller Campus Bayern GmbH

Bahnhofstr. 18, 95028 Hof/Saale

Inhaltsangabe

§ 1 Geltungsumfang

§ 2 Vertragsgegenstand

§ 3 Leistung des VCB

§ 4 Preise, Zahlungsfristen, Zahlungsverzug

§ 5 Vertragslaufzeit, Kündigungsfrist, Rücktrittsrecht

§ 6 Rückforderungsansprüche

§ 7 Datenschutz, Vertraulichkeit

§ 8 Übertragung von Rechten an Dritte

§ 9 Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand

§ 10 Schriftform

§ 11 Salvatorische Klausel

§ 1 Geltungsumfang

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) definieren sämtliche Regelungen zwischen dem VCB und dem Abonnenten bzgl. des Vertragsgegenstands. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Mit dem Wirksamwerden dieses Vertrages verlieren sämtliche frühere Vereinbarungen ihre Gültigkeit.

Der VCB ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) einschließlich aller Anlagen wie Benutzungsbedingungen und Leistungsbeschreibungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Die AGBs gelten für alle Abonnement-Leistungen des VCB. Ergänzende oder abweichende Vereinbarungen bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung vom VCB.

§ 2 Vertragsgegenstand

Der Abonnent erwirbt für den Abonnementbereich ein Zugriffsrecht für die Nutzung der in der eLearning-Plattform hinterlegten Produkte unter Anerkennung der hier aufgeführten AGBs und der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preistabellen. Der VCB ist berechtigt, einzelne Module - insbesondere aufgrund geringer Zugriffsdauer - aus der eLearning-Plattform zu entfernen und durch andere Produkte zu ersetzen.

§ 3 Leistung des VCB

Die Leistungen des VCB werden in Deutschland erbracht und liegen in der Unterstützung und Förderung der Fort- und Weiterbildung für den Mittelstand, Privatkunden und Bildungsträger. Die Virtueller Campus Bayern GmbH - im folgenden VCB genannt - stellt dem Kunden eine eLearning-Plattform zur Verfügung, deren Inhalte und Angebote seitens des VCB festgelegt werden. Der Kunde hat mit Abschluss eines Lern-Abonnements das Recht, auf sämtliche zum Abonnement gehörenden Online-Lernprogramme zuzugreifen. Die Anzahl der Nutzungsstunden sowie der Zugriffe ist innerhalb des abgeschlossenen Abonnementzeitraums unbegrenzt. Dem VCB ist freigestellt, das Bildungs- und Informationsangebot zu verändern, d.h. auszubauen, auszutauschen, zu entfernen und zu aktualisieren. In den genannten Fällen geht dem Abonnement-Kunden eine Vorankündigung der Veränderung rechtzeitig zu.



§ 4 Preise, Zahlungsfristen, Zahlungsverzug

Basis für die Berechnung ist die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bzw. der Vertragsverlängerung gültige Preistabelle. Die Zahlung muss bis zum 10. Tag nach Buchung des Abonnements beim VCB eingehen. Bei fehlendem Zahlungseingang (Zahlungsverzug) wird die Benutzerkennung des Abonnenten wieder gesperrt.

Rechnungsstellung erfolgt immer zum ersten Kalendertag des abzurechnenden Monats. Wird bei Erstbestellung sofortige Freischaltung des gebuchten Abonnements gewünscht, so wird dieser angebrochene Monat anteilig (1 Monat = 30 Tage), sowie der Folgemonat komplett berechnet (siehe § 5 Vertragslaufzeit, Kündigungsfrist, Rücktrittsrecht). Folgerechnungen werden dann immer für einen Monat (erster bis letzter Kalendertag) erstellt.

§ 5 Vertragslaufzeit, Kündigungsfrist, Rücktrittsrecht

Die angebotenen Vertragslaufzeiten sind der gültigen Preistabelle zu entnehmen.

Der Vertrag läuft bis auf Widerruf und verlängert sich daher jeweils um die ursprüngliche Abonnement-Laufzeit. Es gelten weiterhin die bis dahin vereinbarten Beträge. Monatsabos verlängern sich damit stets um 1 Monat, Vierteljahresabos um 3 Monate und Jahresabos um 12 Monate, sofern in der Produktbeschreibung nichts anderes angegeben.

Die Abonnements sind jeweils spätestens 14 Tage vor Ablauf der Vertragslaufzeit (auch der verlängerten) kündbar und greifen zum jeweils dem Ende der Vertragslaufzeit folgenden Monatsende. Es gilt das Datum des Eingangs. Kündigungen haben schriftlich (Brief, eMail, Fax) zu erfolgen und werden Ihnen unter Angabe des greifenden Vertragsendes innerhalb von 3 Werktagen schriftlich bestätigt. Es gilt das Datum des Eingangs beim VCB.

Das Rücktrittsrecht gilt entsprechend § 361a BGB.

§ 6 Rückforderungsansprüche

Ein Rückforderungsanspruch besteht nur dann, wenn dem VCB nachgewiesen werden kann, dass Vereinbarungen, die Inhalt dieses Vertrages sind, seitens des VCB nicht eingehalten wurden. Sonstige Rückforderungsansprüche insbesondere aufgrund mangelnder technischer Ausstattung, höherer Gewalt, oder sonstigen, vom VCB zu vertretenden Umständen können dem VCB gegenüber nicht geltend gemacht werden.

§ 7 Datenschutz, Vertraulichkeit

Der VCB hat das Recht, personenbezogene Daten des Abonnenten im Rahmen der aus dem Vertragsverhältnis heraus resultierenden Erforderlichkeit zu speichern und zu verarbeiten.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich als Bestandsdaten i.S.d. § 5

Teledienstschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt.

Der VCB garantiert, die Vertraulichkeit über die personenbezogenen Daten des jeweils anderen Vertragspartners zu wahren. Ausgeschlossen sind in der Öffentlichkeit bereits bekannte Angaben über den Kunden.

§ 8 Übertragung von Rechten an Dritte

Weder einzelne noch gesamte Rechte aus diesem Vertrag dürfen von einer Vertragspartei ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei an Dritte übertragen werden. Eine Ablehnung darf nur aufgrund eines triftigen Grundes ausgesprochen werden.



§ 9 Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Firmensitz der Virtueller Campus Bayern GmbH. Für den vorliegenden Vertrag gilt ausschliesslich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, die Anwendung des Wiener-UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen. Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag wird Hof als Gerichtsstand vereinbart, sofern die Vertragspartner Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.

§ 10 Schriftform

Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform (per Fax, per Post).

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages als unwirksam herausstellen oder nicht durchführbar sein, so wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, eine neue Regelung als Ersatz zu finden, die dem wirtschaftlich gewollten Sinn und Zweck der betroffenen Bestimmung und des Vertrages möglichst nahe kommt.

Hof, 01.03.2005